

Der nationale Militärkonsens –

Frankreichs Militär- und Sicherheitspolitik
unter François Mitterrand im Spannungsfeld
von nationaler Souveränität, NATO- und
Westeuropaorientierung

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

SUB Hamburg



A/579083

Schleswig-Holsteinische Militär- und
Friedenswissenschaften - SCHIFF -

an der Christian-Albrechts-Universität Kiel

Kaiserstraße 2 · D-24143 Kiel

Tel. (04 31) 880 - 63 30, Fax 880 - 63 33

A 54 - 4843

54

4843

Forschungsinstitut für
Friedenspolitik

Jhdestraße 2

8130 Starnberg

Tel 08151/3007

54.9

30.2

- Schriftenreihe des Arbeitskreises Marburger Wissenschaftler für
Friedens- und Abrüstungsforschung und der
- Interdisziplinären Arbeitsgruppe Friedens- und Abrüstungsforschung
an der Universität Marburg (IAFA)

Der nationale Militärkonsens – Frankreichs Militär- und Sicherheitspolitik unter François Mitterrand im Spannungsfeld von nationaler Souveränität, NATO- und Westeuropäorientierung

"In Frankreich gibt es einen parteiübergreifenden Konsens im alten Denken. Altes Denken heißt: Die Sowjetunion ist der Feind, und Frieden geht nur mit Rüstung ... Wir müssen das neue Denken nach Frankreich bringen." (Der Bundestagsabgeordnete und Friedensforscher Alfred Mechttersheimer. Zit. nach OP vom 12.08.1987)

Seite

0.	Einleitung und Problemstellung	5
0.1	Historischer Rahmen	5
0.2	Zum Aufbau der Arbeit	9
0.3	Zum Stand der Forschung	10
0.4	Dank	12
1.	Grundzüge der Militärpolitik der V. Republik	13
1.1	Die makropolitische Entwicklung der vergangenen drei Jahrzehnte	13
1.2	Determinanten der Militärpolitik der V. Republik bis zum Beginn der 80er Jahre	16
2.	Das Septennat Giscard d'Estaing - Der Bericht der Bilanzkommission von Général Georges Buis und Colonel Jean Paucot	27
2.1	Die Kritik an der Entwicklung der Militärstrategie unter der Präsidentschaft Valéry Giscard d'Estaing	29
2.2	Zur Lage der Teilstreitkräfte Heer, Marine und Luftwaffe	32
2.3	Die Entwicklung des französischen Rüstungsexportes unter Giscard	35

3.	Wandlungen im Strategiedenken der französischen Linken zwischen dem Programme commun von 1972 und der Wahl Mitterrands im Mai 1981	37
3.1	Die sicherheitspolitischen Bestimmungen des Programme commun	37
3.2	Die Entwicklung der sicherheitspolitischen Diskussion im Parti Socialiste (PS)	39
3.3	Die Militärstrategie des Parti Communiste Français (PCF)	43
3.4	Die militärpolitische Kontroverse um die Aktualisierung des Programme commun	46
4.	Sicherheitspolitik konkret: Die Linksregierungen Francois Mitterrands 1981-1986	49
4.1	Die Entwicklung der offiziellen Militärstrategie Frankreichs	49
4.2	Die nationale Rüstung	51
4.2.1	Die materielle Basis - Zur Entwicklung des Rüstungshaushaltes	51
4.2.2	Die Verstärkung der strategischen Nuklearbewaffnung	55
4.2.3	Die Verstärkung der taktischen Nuklearbewaffnung	63
4.2.4	Die konventionellen Streitkräfte	69
4.2.4.1	Die Aufstellung der Force d'Action Rapide (FAR)	70
4.2.4.2	Weitere Aspekte der Rüstungspolitik Mitterrands und Hérnus im konventionellen Bereich von Heer, Marine und Luftwaffe	73
4.3	Der Rüstungsexport - Mittel zur Aufrechterhaltung der souveränen nationalen Rüstung	77
4.3.1.	Das Wachstum des Rüstungsexports seit dem Beginn der V. Republik	78
4.3.2.	Die Rüstungsexportpolitik unter den Linksregierungen Francois Mitterrands	80
4.3.3.	Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Rüstungsexports in den 80er Jahren	87
4.3.4.	Die besonderen politischen Voraussetzungen Frankreichs für den Waffenexport	90

4.4	Die besondere Stellung Frankreichs in der zivilen wie militärischen Nutzung der Atomenergie	95
4.4.1	Zur Geschichte der Nuklearenergie in Frankreich	96
4.4.1.1	Von den Anfängen bis zum "Plan Messmer"	96
4.4.1.2	Die Atomenergiepolitik Francois Mitterrands	100
4.4.1.3	Frankreich als Energieexporteur	102
4.4.2	Zusammenhänge der zivilen und militärischen Nutzung der Atomkraft in Frankreich	106
4.4.3	Die besondere Lage der französischen Ökologen oder: Konsequenzen aus dem Nationalen Nuklearkonsens	110
4.5	Der Fortbestand militärischer Präsenz in Übersee - Sicherheitspolitik par excellence	115
4.5.1	DOM und TOM	116
4.5.2	Militärische Präsenz Frankreichs in Übersee	117
4.5.3	Der Sonderfall Afrika	120
4.5.4	Frankreichs Linksregierung und die internationalen Proteste gegen seine Atomtests	122
4.6	Forschungspolitik, Rüstungsindustrie und Rüstungsforschung in Frankreich	127
4.6.1	Die Voraussetzungen	127
4.6.1.1	Das staatliche Centre National de Recherche Scientifique (CNRS)	127
4.6.1.2	Frankreichs Rüstungsindustrie	130
	Fallstudie Aérospatiale	135
	Fallstudie Dassault	137
	Fallstudie MATRA	138
4.6.2	Die Entwicklung der Forschungspolitik unter Mitterrand	146
4.6.3	Die Lage der französischen Rüstungsforschung	150
4.6.4	"Spin-off"-Aspekte der französischen Rüstungsforschung	159
4.7	Frankreichs Sicherheitspolitik in der westeuropäischen Kooperation	162
4.7.1	Die "Westeuropäisierung der NATO"	163
4.7.1.1	Die Versuche einer Reaktivierung der WEU	164
4.7.1.2	Frankreich und SDI	172
4.7.1.3	Rüstungsbegrenzung und Abrüstung in der Politik Mitterrands	179
4.7.2	Die Rüstungsk Kooperation	183
4.7.2.1	EVI - Westeuropas SDI	183

4.7.2.2	Die "Einbahnstraße" im Rüstungsgeschäft unter den westlichen Verbündeten	188
4.7.2.3	Die besondere Rolle der französisch-deutschen Kooperation im Rüstungswesen	190
4.7.2.4	Zur aktuellen Renaissance der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit zwischen Bonn und Paris	202
4.7.3	Frankreich als Protagonist der westeuropäischen Raumfahrt	209
4.7.3.1	Zur Geschichte der (west-)europäischen Raumfahrt	210
4.7.3.2	Die Großprojekte der europäischen Raumfahrt in den 80er Jahren. Die Bundesrepublik und Frankreich als Kernländer.	214
4.7.3.2	Die WEU in der Raumfahrt	222
4.7.3.4	Die besonderen Voraussetzungen und Bedürfnisse Frankreichs	224
4.8	NATO-Tendenzen in der Sicherheitspolitik Mitterrands	239
4.8.1	Politische Vorgaben	240
4.8.2	Hintergründe der antisowjetischen Politik unter Mitterrand	242
4.8.3	Konfliktpunkte zwischen USA/NATO und dem sozialistisch regierten Frankreich	244
4.8.4	Die konkrete Militärpolitik mit der NATO	245
5.	Die Kommunisten und die Militär- und Sicherheitspolitik Mitterrands. Der PCF - Vom Regierungspartner in der "uneingeschränkten Solidarität" zum oppositionellen neogaullistischen Kritiker	254
5.1	Vom Eintritt des PCF in die Regierung über den Bruch der Linksregierung 1984 bis zur Regierung der "Cohabitation"	254
5.2	Frankreichs Kommunisten und die Militär- und Sicherheitspolitik	257
5.2.1	Die Militärstrategie des PCF in den 80er Jahren	256
5.2.2	Kommunistische Vorstellungen in der Rüstungspolitik	260
5.2.3	Die Konfliktthemen Westeuropa, deutsch-französische Kooperation und NATO	262
5.2.4	Waffenexport, Nuklearenergie, Rüstungsforschung und -industrie im Urteil von Frankreichs Kommunisten	263
5.2.5	SDI und Raumfahrt	268

5.3	Zusammenfassung: Der Parti Communiste Français und die Sicherheitspolitik Staatspräsident Mitterrands	270
------------	--	------------

Exkurs	Die kommunistische Partei und die französische Friedensbewegung - Der "nationale Nuklearkonsens" als Hemmfaktor	272
---------------	--	------------

1.	Das Mouvement de la Paix	273
2.	Der Appel des Cent	278
3.	Das Comité pour le Désarmement Nucléaire en Europe (CODENE)	280
4.	Gründe für die Schwäche der "neuen sozialen Bewegungen" in Frankreich	283

6.	Zusammenfassung: Die Sicherheitspolitik Mitterrands in der Kontinuität der V. Republik. Der "Nationale Militär-Konsens" als Handlungsdeterminante	287
-----------	--	------------

6.1	Mitterrands Sicherheitspolitik in ihrer neo-gaullistischen national-orientierten Isolation	290
------------	---	------------

6.2	Krisenerscheinungen ab Mitte der 80er Jahre - Der Zwang zur Internationalisierung	309
------------	--	------------

6.3	Zum Stand der Forschung über den Militärisch-Industriellen Komplex (MIK)	313
------------	---	------------

6.3.1	Die Diskussion in der Bundesrepublik	313
-------	--------------------------------------	-----

6.3.2	Die französische Diskussion	319
-------	-----------------------------	-----

6.4	Die Determinanten von Mitterrands sicherheitspolitischer Autonomie - Frankreichs Nationaler Militär-Konsens	330
------------	--	------------

Anhang

I	Verzeichnis der Abbildungen	333
II	Abkürzungen	335
III	Literatur	338
III.1	Buch- und Zeitschriftenliteratur	338
III.2	verwandte Periodika	349